

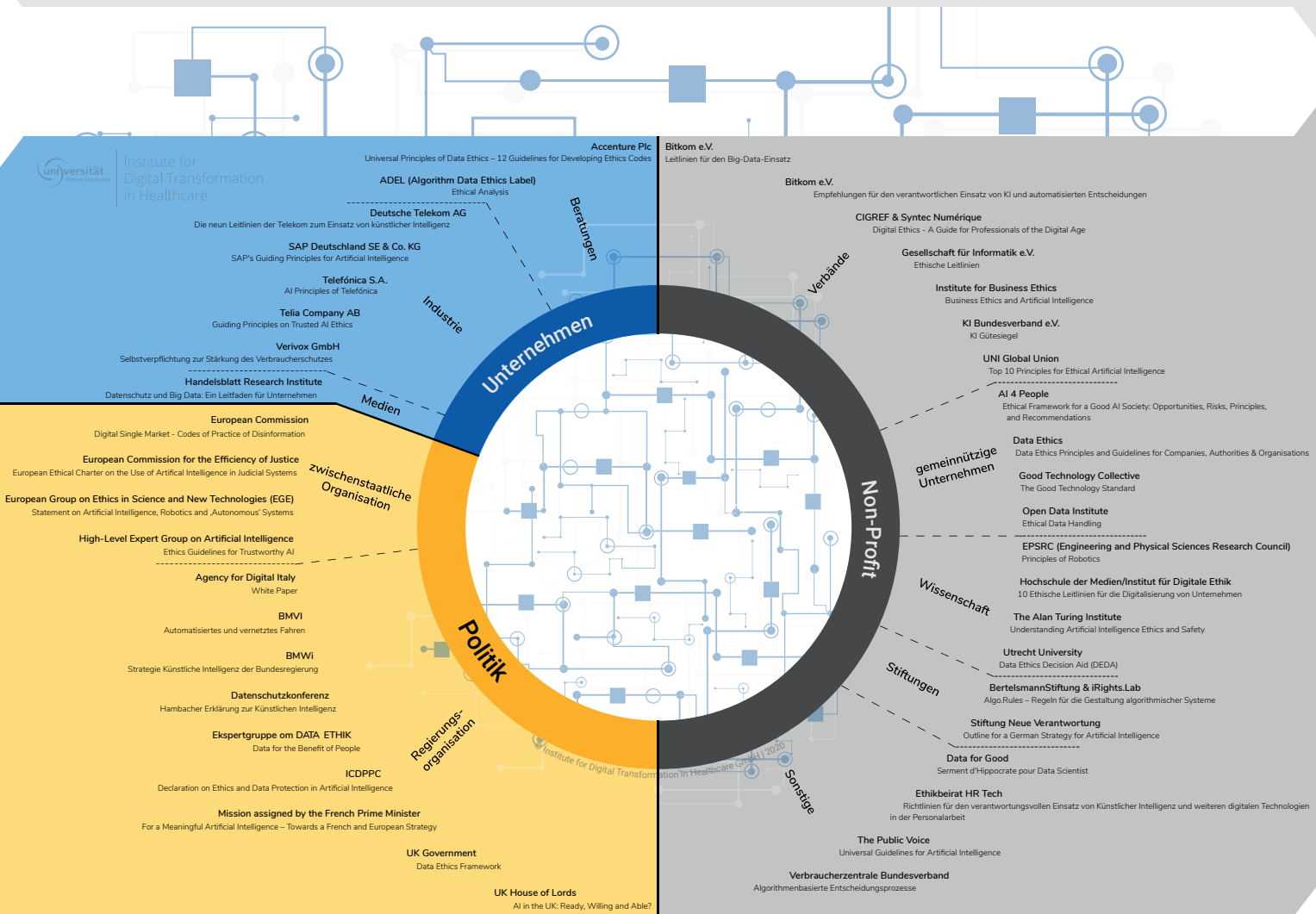
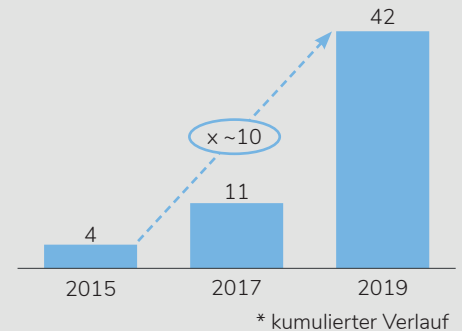
Europaweite Leitlinien zur digitalen Ethik im Vergleich

Hintergrund

Corporate Digital Responsibility (CDR) – als angewandte digitale Ethik – bestimmt zunehmend den Geschäftserfolg von Unternehmen. Kerngeschäfte werden sukzessive um datengetriebene Geschäftsmodelle erweitert. Dabei spielen Vertrauen und Akzeptanz relevanter Stakeholder eine Schlüsselrolle. Digitale Ethik bietet hier einen Orientierungsrahmen für Unternehmen, um dieses Vertrauen aufzubauen.

idigiT hat alle öffentlich zugänglichen Empfehlungen, Leitlinien und Prinzipien („Leitlinien“) zum ethischen Umgang mit Daten und algorithmischen Systemen inhaltlich analysiert und verglichen.

Anzahl der öffentlichen Leitlinien*



Inhaltlicher Fokus



66% algorithmische Systeme*

34% Daten

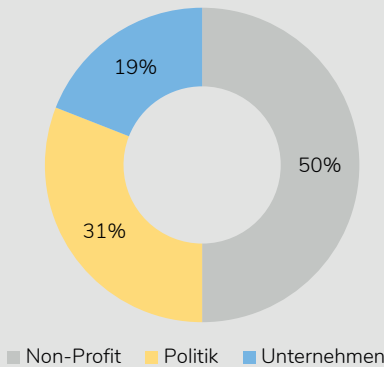
*idigiT fasst im Einklang mit der Datenethikkommission der Bundesregierung unter den allgemeinen Begriff des algorithmischen Systems u. a. alle Formen der „künstlichen Intelligenz“.

KI als Treiber

Der signifikante Anstieg der öffentlichen Leitlinien deutet auf eine zunehmende Relevanz digitaler Ethik hin. Insbesondere algorithmische Systeme, häufig in Form von „künstlicher Intelligenz“, treiben die Entwicklung voran. Sie stehen im Fokus des Großteils der untersuchten Leitlinien. Anders als bei dem Thema „Daten“ (siehe DSGVO) gibt es hier bisher keine rechtlichen Regulierungen.

Europaweite Leitlinien zur digitalen Ethik im Vergleich

Herausgeber

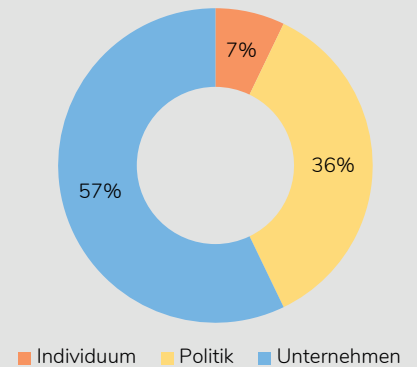


Unternehmen werden adressiert

Vorreiter in der Veröffentlichung von Leitlinien sind vor allem Verbände, Institute und Stiftungen (Non-Profit) sowie politische Institutionen. Aber auch einige Unternehmen haben sich bereits eigene Leitlinien gegeben.

Adressiert werden durch die Leitlinien vor allem Unternehmen. Erst an zweiter Stelle wird die Politik aufgefordert, entsprechende Regulierungen auf den Weg zu bringen.

Adressaten



Leitlinien basieren auf einer homogenen Wertebasis

Durch alle Leitlinien hinweg zeigen sich immer wieder die gleichen Werte. Damit ergibt sich eine weitgehende Einigkeit über den 'richtigen' Umgang mit Daten und algorithmischen Systemen innerhalb Europas.

Top 5 Werte nach Häufigkeit

Transparency	93%
Beneficence	60%
Impartiality (Bias)	57%
Explainability	57%
Autonomy	55%

Die Zeit ist reif für Operationalisierungsansätze

Bei der Etablierung von CDR als angewandte digitale Ethik im Unternehmen ist aufgrund der strategischen Implikationen das Top-Management gefragt. Es empfiehlt sich, schnellstmöglich Erfolgserlebnisse zu schaffen, um CDR-Maßnahmen greifbar zu machen. Hier bieten sich erste Projekte im Bereich der Produktinnovation an.



Designed by katemangostar / Freepik

i Das Institute for Digital Transformation in Healthcare

Das Institute for Digital Transformation in Healthcare (idigiT) ist ein Spin-off der Universität Witten/Herdecke und agiert in Forschungs- und Beratungsprojekten. Dabei konzentriert sich das interdisziplinäre Team aus Wirtschaftswissenschaftlern, Medizinern, Soziologen und Philosophen auf die Fokusfelder „Digital Health“ und „Digital Ethics“. Besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema „Corporate Digital Responsibility“ – der Operationalisierung von digitaler Ethik im Unternehmenskontext.

Als Strategiepartner für Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft arbeitet idigiT so an einer digitalen Transformation, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Weitere Details zur Studie auf Anfrage



Kontakt

Isabel Gadea

Tel.: +49 171 4053106

E-Mail: isabel.gadea@transforming-healthcare.com